

Thüringens stärkste Männer und Frauen

Beim Waldfest in Gräfenroda wird die 29. Thüringer Steinhebermeisterschaft ausgetragen

Antonia Pfaff

Gräfenroda. Das traditionelle Waldfest lockt am Wochenende wieder Hunderte Gäste nach Gräfenroda. Dort präsentieren sich nicht nur die Vereine mit ihren Sportarten, es wird auch die 29. Thüringer Steinhebermeisterschaft ausgetragen – mit einer großen Überraschung für die Teilnehmenden und das Publikum.

Das Waldfest beginnt bereits am Freitagabend mit elektronischer Tanzmusik. Trotz des unbeständigen Wetters zeigt sich Bürgermeister Dominik Straube (CDU) zufrieden. Der Fokus des traditionellen Festes liegt auf dem Samstag. Denn bereits am Vormittag bauen die vielen Vereine und Einrichtungen aus Gräfenroda und der Landgemeinde Geratal ihre Stände auf. Die Fäden für die Organisation liegt in den Händen des FSV Gräfenroda sowie des Partnerschaftsvereins Gräfenroda-Vouziers, erzählt Straube. Die Gemeinde würde unterstützend zur Seite stehen.

Während sich Jung und Alt beim Downhill-Fahren, Biathlon, Fußball und Karate auf dem Sportplatz austoben können, präsentieren sich auf dem Festplatz die Kindergärten von Gräfenroda, eine Pflegeeinrichtung und weitere Vereine.

Landrätin hat großen Respekt vor den Gewichthebern

Am Nachmittag steht dann die 29. Thüringer Steinhebermeisterschaft an. Mit dabei ist auch der Gothaer Rekordhalter Tobias Zinserling. Insgesamt messen sich knapp 20 Männer und 7 Frauen. Der extra neu angefertigte 120-Kilogramm-Stein kann zunächst von jedem angehoben werden.

Ohne Training und zum Spaß an der Freude treten neben den Gewichthebern weitere vier Männer an: der 64-jährige Andreas Schwarz, Steffen Fischer, Vorsitzender des FSV Gräfenroda, Bürgermeister Dominik Straube und Ronny Reimann, Hausmeister des evangelischen Kindergartens.

Ziel ist es, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen, den Stein samt der angebrachten Gewichte zu heben. Dabei ist darauf zu achten, dass Knie und Rücken gestreckt sind, erklärt Christian Reuß, Vereinsmitglied beim SV 90 Gräfenroda, Sektion Gewichtheben. Der Stein muss außerdem kurz gehalten werden. Die Teilnehmenden kommen aus ganz Deutschland und aus Österreich.

Bevor die starken Männer und Frauen sich den Gewichten stellen,



In Gräfenroda kämpfen Männer und Frauen bei der Steinhebermeisterschaft darum, wer mehr Gewicht heben kann.

ANTONIA PFAFF (4)



Die Erstplatzierten bekommen einen Zwerg geschenkt.



Titelverteidiger Tobias Zinserling ist auch am Wochenende in Gräfenroda nicht zu schlagen. Er hebt 401 Kilogramm.



Lydia Eschrich aus Gräfenroda sichert sich Platz 2.

eröffnet Landrätin Petra Enders (parteilos) die Meisterschaft und versucht ebenfalls, die 120 Kilogramm zu heben. Allerdings ohne Erfolg. Es sei nicht nur sehr schwer gewesen, auch die Schuhe seien nicht die richtigen gewesen, so Enders, die aber vor den Athleten großen Respekt hat.

Die Sportlerinnen und Sportler, die sich dem Gewichtheben verschrieben haben, zeigen in Gräfenroda ihr Können. Sie werden nicht nur musikalisch, sondern auch vom Publikum angefeuert. Bei den Frauen wird zunächst um zehn Kilogramm erhöht, später um fünf Kilogramm. Das zu hebende Gewicht

der Männer wird zunächst um 20 Kilogramm erhöht, später nur noch um zehn Kilogramm. Für eine große Überraschung sorgen Dominik Straube und Ronny Reimann.

Beide stehen nicht im Training, können dennoch lange mit den Sportlern mithalten. Straube ist der erste Bürgermeister, der sich dieser Herausforderung stellt und 241 Kilogramm schafft. Ronny Reimann packt sogar die 261 Kilogramm. Unterstützung und Hilfestellung erhalten beide von Tobias Zinserling, der sich auch in diesem Jahr den Titel sichert und 401 Kilogramm hebt. Bei den Frauen setzt sich Annabell Serfling mit 201 Kilogramm durch.

Die Platzierungen

Die Frauen

Platz 1: Annabell Serfling aus Jena, 200 Kilogramm

Platz 2: Lydia Eschrich vom SV 90 Gräfenroda, 190 Kilogramm

Platz 3: Angelina Amarell vom Gothaer Bierfasshebeverein, 175 Kilogramm

Die Männer

Platz 1: Tobias Zinserling, Gothaer Bierfasshebeverein, 401 Kilogramm

Platz 2: Sebastian Schneider, vom Gothaer Bierfasshebeverein, 361 Kilogramm

Platz 3: Tobias Krautmacher vom Gothaer Bierfasshebeverein, 331 Kilogramm